Die Beamten aus Vaduz berichten, dass der neue Kaplan von Schaan, Johann Christoph Rheinberger, zwei neue Siegel an das Oberamt überbringen soll. Ausf. Hohenliechtenstein, 1722 April 17, AT- HAL, H 2639 unfol.

[*1*] Durchleuchtigster hertzog, gnädigster fürst und herr, herr, etc.[1]
Auff euer hochfürstlich durchleucht etc. underm dato Wien[2], den 7. elapsi an unß gnädigst erlassene nachricht, daß der neue beneficiatus zu Schann[3], Johann Christoph Rheinberger[4], vor dero allhieiges Oberambt[5] zwey neue sigilla, alß ein großes und ein kleines mittbringen solle, seindt unß auch dieße zwey sigilla von demselben, den 11. diss verpittschierter wohl überlieffert worden, worauff dan die andere zwey sigilla von euer hochfürstlich durchlaucht etc. herzliebsten herren vatters mildtseeligster gedächtnuß und ein kleineres von weylandt Hanß Adam[6] hochfürstlich durchlaucht etc. mir, dem landvogdt, dargegen vom landtschreiber zuegestöllet, und ad interim auf weithere gnädigste verordtnung hin in gewahrsahme zu handen genohmen worden. Anbey zu immerwehrendten hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden unß in tüffester submission empfehlendte alß
Euer hochfürstlich durchleucht etc.

Hohenlichtenstein, den 17. April 1722.
Præsentato, den 27.

Underthänigst, treu, gehorsambste
Johann Christoph von Bentz[7] manu propria
rath und landtvogt
Johann Adam Bründell[8] manu propria
verwalter
Herman Georg Ludovici[9] landtschreiber

e-archiv.li

[1] *Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732 das Fürstenstum Liechtenstein. Vgl. Gustav* WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von* WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*
[2] *Wien, Hauptstadt (A).*
[3] *Schaan, Gem. (FL).*
[4] *Johann Christoph Rheinberger war zwischen 1722 und 1759 Hofkaplan am Muttergottesaltar in Schaan. Vgl. Rupert* QUADERER *– Fabian* FROMMELT, *Schaan in: Arthur* BRUNHART *(Projektleiter), Fabian* FROMMELT *et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 811–824; hier: S. 818.*
[5] *Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul* VOGT, *Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.*
[6] *Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 das Haus Liechtenstein. Er kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl.* WILHELM, *Tafel 5;* WURZBACH, *Bd. 15, S. 127 und Stammtafel I.*
[7] *Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz* BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von; in: HLFL 1, S. 88–89.*
[8] *Johann Adam Brändl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl.* FROMMELT, *Beamte; in: HLFL 1, S. 113.*
[9] *Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl.* FROMMELT, *Landschreiber; in: HLFL 1, S. 484.*